

**Departimënt Educaziun y Cultura Ladina
Inovazion y Consulënza**

**Ladinisches Bildungs- und Kulturressort
Innovation und Beratung**

**Dipartimento Istruzione e Cultura Ladina
Area Pedagogica**

Da ich in Vertretung der ladinischen Schulen hier bin, darf ich mitteilen, dass all unsere Schulen im Gadertal und in Gröden digitalisiert sind, d.h. die allermeisten haben die sog. didaktische Linie/Leitung und ein paar sind WLAN verbunden. Die Schulleiter oder deren Vertreter haben mitgeteilt, dass die WLAN Verbindung oft störungsanfällig ist und sie überlegen, ob diese Verbindung aufrecht erhalten werden soll. Auch manche Verkabelungen sind sehr langsam und eine Beschleunigung ist wünschenswert.

Es drängen sich mir die Fragen auf: „Was für Schule wollen wir? Wieviel von den neuen Medien ist vertretbar? Wie könnte man am besten die neuen Medien einsetzen und auf welche Art können wir gleichzeitig Vorsorge tragen für ein gesundes Arbeitsklima für Schüler/innen und das gesamte Lehrpersonal? Was stellt einen pädagogischen Mehrwert dar?

Genügt uns eine evtl. Potenzierung und eine gute Funktion der bereits bestehenden Verkabelung unserer Schulen oder wollen wir all unsere Schulen mit WLAN ausstatten? Ist dies tatsächlich ein innovativer Weg?“

Es geht doch darum, dass unsere anvertrauten Schüler und Schülerinnen in einem ungestörten Milieu lernen dürfen, dass sie ohne Gefahr einer Beeinträchtigung (auch und vor allem gesundheitlicher Natur) arbeiten können!

Wenn ich mir ein Zukunftsbild unserer Schule ausmale, dann kann ich mir schlecht vorstellen, dass in den Klassen alle Schüler eine Stunde lang, oder über Stunden auf ihr Tablet arbeiten, jeder individuell für sich Texte liest oder schreibt, surft, sich Bilder anschaut.

Wo bleibt die Sozialisierung? Wo bleibt die Bildung und Übung der Kritikfähigkeit, der kritischen Auseinandersetzung mit Inhalten? Ist es nicht die Aufgabe der Schule, ausgleichend zu wirken und das, was Heranwachsende zu Hause tun, auszubalancieren? Sie sitzen am Nachmittag daheim an ihren Laptops. In der Schule ist der persönliche Austausch fundamental! Immer öfter ist es die Schule, die den Lernenden einen Raum bieten kann, wo sie nicht online sind, ein Lernen in Ruhe und in der Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen. Momente, wo Kreativität entstehen kann, direkte Kommunikation stattfinden kann.

Eine weitere Frage, die mich beschäftigt, wahrscheinlich auch ein Großteil der Schulverantwortlichen, ist: „Wie können wir das Übertreten von Cyber-mobbing, Sexting, unerlaubtes Fotografieren und Abhören und die folgliche Verbreitung über das Netz vermeiden, d.h. Verletzung der Privacy vorbeugen?

Geht es nicht letztendlich um Verantwortung und Achtung auf die gesundheitliche und psychische Unversehrtheit der Schülerinnen und Schüler? Was sind uns diese wert?

Anzuführen bleibt auch noch die Suchtgefährdung, das sich langsam einschleichende Suchtverhalten mancher Jugendlichen: es ist ja praktisch und schnell, wenn sie googeln können, wann ihr nächster Zug fährt oder ob am Nachmittag Regen vorgesehen ist, damit sie vorsorgen können. Das machen wir auch! Aber, mehr und mehr macht sich diese Einstellung breit, dass sie sich nichts merken brauchen, ich kann ja jederzeit googeln, ich muss nicht unbedingt über gute Informationen verfügen, es ist alles abrufbar. Daten und Fakten sind

schnellstens aufzufinden. Es ist eine wunderbare Maschine, dieses Handy, das mir auf alles und sehr rasch eine Antwort liefert. Damit haben wir Erwachsene ja auch unsere Freude! Doch, wo bleibt die Entwicklung vieler Jugendlichen zur Selbständigkeit im Leben? Nicht das Netz darf für mich denken, ich muss selber denken können, ich muss doch ein mündiger Bürger werden!

Warum werden Empfehlungen wie jene der Verkabelung oder auch die künftige kabellose Datenübertragung durch Licht von den Erziehungseinrichtungen ignoriert?

Neben der Schule trägt die öffentliche Hand, die Politik, genauso ihre Verantwortung. Ein Weg zur schnellen und guten Internetverbindung ist die Glasfaserverkabelung. Sollen wir nicht diese fördern, ist sie doch unbedenklich was die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Jugend anbelangt?

Erna Flöss

Departimënt Educaziun a Cultura Ladina
Inovazion y Consulënza